

Zäunemann, Sidonia Hedwig: Soldaten-Ode (1727)

1 Was kan mich vergnügen?
2 Nichts als Mavors blankes Schwerdt.
3 Unter ihm zu siegen,
4 Ist was meine Seel begehrt.
5 Ja, ich falle diesen
6 Andachts-voll zu Füssen.

7 Andre Himmels-Fürsten,
8 Und ihr Dienst wird nicht geacht;
9 Nach dem Mavorsdürsten,
10 Ist mein Wunsch bey Tag und Nacht.
11 Seine Schaar zu mehren,
12 Will ich mich verschwören.

13 In das Feld zu ziehen,
14 Und durch meinen Helden-Muth
15 Mich um Ruhm bemühen,
16 Halt ich vor mein höchstes Gut;
17 Um den Feind zu dämpfen.
18 Will ich tapfer kämpfen.

19 Städte zu belagern,
20 Ist die Freude meiner Brust,
21 Selbe auszumagern,
22 Ist und bleibt meine Lust:
23 Denn dieß weißt im Kriege
24 Mir den Weg zum Siege.

25 Was kan mich erquicken?
26 Meines Feindes Todtes-Schweiß:
27 Ihn im Blut ersticken
28 Ist mein Purpur, Schmuck und Preiß:
29 Und der Raub der Fahne,

- 30 Bringt zur Ehren-Bahne.
- 31 Sebel, Spieß und Degen
32 Ganz entblößet anzusehn,
33 Ist mir wohl gelegen,
34 Und wird stets mit Lust geschehn.
35 Pulver und Canonen
36 Nenn ich meine Cronen.
- 37 Was von Martis Saamen
38 In der Welt zu finden ist;
39 Was mit seinem Namen
40 Und Geschmeide ausgerüst,
41 Kan mein Herze rühren,
42 Und zur Freude führen.
- 43 Alle meine Glieder
44 Sind des Mavors Eigenthum,
45 Vor ihm fall ich nieder;
46 Seine Waffen sind mein Ruhm;
47 Ich will ihm mein Leben,
48 Gänzlich übergeben.

(Textopus: Soldaten-Ode. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62709>)